

Masse, und zu ihm der zehnmillionste Theil des nördlichen elliptischen Meridian-Quadranten der Erde genommen worden. Dieser Theil ist nach alter pariser Maße 443, ²⁹⁵⁹ Linien groß = 3 Fuß 2 Zoll 2 $\frac{1}{2}$ Linien rheinl. = 3 Fuß 1 Zoll 10 $\frac{1}{2}$ Linien wiener Maß. Der Metre wird in 10 Decimetres, 100 Centimetres und 1000 Millimetres getheilt und 10 Metres bilden einen Dekametre, 100 einen Hektometre, 1000 einen Kilometre, 10,000 einen Myriametre und 100,000 einen Decimalgrad des nördlichen Mittagkreises. Der Geviert-Metre hat den Namen Centiare, und der Kubik-Metre den Namen Stere oder Kilolitre erhalten (s. d. Wörter). 2) In Italien ist in der Lombardei und einigen andern Ländern ebenfalls der französische Metre unter dem Namen Metro zum gesetzlichen Längenmaß angenommen worden.

Metrical, Metricoli, ostindisches Gewicht zu Goa, s. Mital.

Messe, Messe. Die Messe wird von dem Megen unterschieden. Beide sind Kornmaße, nur ist der Megen in Süddeutschland und Ungarn größer; die Messe in Mittel- und Norddeutschland aber der 8te oder 16te Theil eines Scheffels, Himten, Malters oder Simra. Auch unterscheidet man in einigen Gegenden, wo der Scheffel zwei Himten enthält, z. B. in Quedlinburg, große und kleine Messe. Die große Messe ist der 16te Theil eines Scheffels, 4 Megen machen ein Bierfaß von einem Scheffel oder $\frac{1}{2}$ Himten; die kleine Messe aber ist der vierte Theil eines Himten, und 4 kleine Megen bilden das Bierfaß eines Himten; folglich sind 2 kleine Megen so viel als eine große Messe. Außer diesem Unterschiede sind auch die Megen in der Größe eben so verschieden, wie es der Scheffel, das Viertel, Simra und Malter sind. Aus der Größe dieser größern Getreidemaße läßt sich die Größe der Messe leicht finden, deshalb hier nur folgende:

	Pariser Kubik- zoll.	Citres.	Prß. Meg	Wien- ner Bsch.
In Fürstenthum Altenburg, 4 Megen ein Viertel, 8 einen Scheffel, 16 ein Malter. Die Messe von 4 Maßchen	443	8 $\frac{7}{8}$	2 $\frac{3}{8}$	18 $\frac{1}{2}$
In Altenstein in Kurhessen; die Messe von 4 Maßchen (16 Megen ein Malter.)	371 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
= Ansbach in Baiern; die Messe von 4 Maß. Getreide Hafer .	1065 $\frac{1}{2}$ 1966 $\frac{1}{2}$	21 $\frac{1}{2}$ 39	6 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$	44 81 $\frac{1}{2}$
(16 Megen ein Simra.)				
= Berlin und ganz Preußen; die Messe von 4 Maßchen ist $\frac{1}{2}$ preuß. Kubikfuß groß (16 Megen ein Scheffel, 384 ein Wispel.)	173 $\frac{1}{6}$	3 $\frac{3}{8}$	1	7 $\frac{1}{2}$
= Cassel in Kurhessen; die Messe von 4 Maßchen (8 Megen ein Scheffel, 16 ein Viertel.)	505 $\frac{1}{2}$	10	2 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
= Coburg in Sachsen=Coburg=Gotha; die Messe Getreide die Messe Hafer . . .	276 $\frac{1}{2}$ 345 $\frac{3}{8}$	5 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{7}{8}$	1 $\frac{3}{8}$ 2	11 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{4}$
(4 Megen ein Viertel, 16 ein Simra.)				
= Danzig, s. Berlin. alte Messe	166	3 $\frac{2}{100}$	2 $\frac{4}{23}$	6 $\frac{1}{11}$
= Dresden, die Messe sächsisches Reichsmaß von 4 Maßchen (4 Megen ein Viertel, 16 ein Scheffel, 192 ein Malter, 384 ein Wispel.)	338 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{7}{10}$	1 $\frac{9}{20}$	14
= Eisenach in Sachsen=Weimar; die Messe von 4 Maßchen oder 24 Kößel (4 Megen ein Viertel, 16 ein Scheffel, 32 ein Malter.)	480	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{7}{8}$	19 $\frac{3}{8}$
= Erfurt, s. Berlin. Alte Messe von 4 Maßchen (4 Megen ein Scheffel, 12 ein Viertel, 48 ein Malter.)	751 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{8}$	4 $\frac{1}{2}$	31
= Fulda in Kurhessen; Messe von 4 Kößchen	281 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{5}{8}$	1 $\frac{9}{17}$	11 $\frac{3}{8}$

	Pariser Kubitzoll	litres.	Preuß. Meh	Wiener Meh.
(4 Megen ein Maß, 32 ein Malter.) Gotha in Sachsen: Coburg; die Megen von 4 Maßchen oder 24 Mäpel	276	5 $\frac{2}{10}$	1 $\frac{3}{8}$	11 $\frac{1}{2}$
(4 Megen ein Viertel, 16 ein Scheffel, 32 ein Malter.) Gudensberg in Kurhessen; die Megen (16 Megen ein Viertel.)	624 $\frac{3}{4}$	10 $\frac{2}{5}$	3	21 $\frac{1}{3}$
Hanau in Kurhessen; die Megen von 2 Sechter oder 4 Gescheid	770 $\frac{1}{8}$	15 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$
(2 Megen ein Simmer, 8 ein Malter.) Hersfeld in Kurhessen; die Megen	635 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{1}$	22 $\frac{1}{2}$
(16 Megen ein Viertel.) Hof im bayerischen Obermainkreise; die Megen	722 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{10}$	4 $\frac{7}{8}$	29 $\frac{7}{8}$
Homburg in Kurhessen; die Megen	562 $\frac{1}{4}$	11 $\frac{1}{7}$	3 $\frac{1}{4}$	23 $\frac{7}{10}$
(16 Megen ein Viertel) Königsberg in Preußen, f. Berlin. ostpreussische Megen	167	3 $\frac{2}{10}$	2 $\frac{2}{10}$	6 $\frac{0}{10}$
alte preussische Megen	157 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{10}$	1 $\frac{0}{10}$	6 $\frac{10}{10}$
Mühlhausen, f. Berlin. alte Megen	512	10 $\frac{1}{7}$	2 $\frac{1}{2}$	21 $\frac{1}{2}$
(4 Megen ein Scheffel, 16 ein Malter.) Nördlingen in Baiern; die Megen	154 $\frac{1}{6}$	3 $\frac{1}{20}$	8 $\frac{0}{9}$	6 $\frac{7}{10}$
(4 Megen ein Viertel, 32 ein Scheffel Getreide, 52 ein Scheffel Gerste, 78 ein Scheffel Dinkel und Hafer.) Nürnberg in Baiern; Megen Getreide	1017	20 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{7}{8}$	42
(8 Megen ein Malter, 16 ein Simmer.) Megen Gerste, Hafer und Dinkel	949 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	39 $\frac{1}{2}$
(8 Megen ein Malter, 32 ein Simmer.) Rostock; mecklenburgische Megen oder Spint Getreide Hafer	122 $\frac{1}{2}$ 138	2 $\frac{1}{4}$ 2 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{0}{10}$ 3 $\frac{1}{10}$	5 $\frac{1}{10}$ 5 $\frac{1}{10}$
(4 Megen ein Maß, 16 ein Scheffel, 192 ein Drömt.) Schmalkalden in Kurhessen; die Megen	456 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{20}$	2 $\frac{3}{8}$	18 $\frac{7}{8}$
(2 Megen ein Maß, 16 ein Viertel.) Treffurt, f. Berlin. Alte Megen	331	5 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{0}{10}$	18 $\frac{0}{9}$
(16 Megen ein Viertel.) Ulm in Württemberg; Megen von 4 Viertel	482 $\frac{2}{3}$	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
(6 Megen ein Middle, 24 ein Smi.) Wacha in Sachsen: Weimar; die Megen	509 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{10}$	2 $\frac{1}{20}$	21 $\frac{1}{2}$
(16 Megen ein Malter.) Weimar; die Megen von 4 Maß	242 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	10
(4 Megen ein Viertel, 16 ein Scheffel, 32 ein Malter.) Würzburg in Baiern; die Megen zu 4 Viertel oder 16 Mäpel Getreide	1094 $\frac{1}{2}$ 1690 $\frac{1}{6}$	21 $\frac{1}{2}$ 33 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{3}{10}$ 9 $\frac{1}{4}$	45 $\frac{1}{12}$ 69 $\frac{1}{2}$
Hafer				
(8 Megen ein Achtel, 16 ein Malter.) Ziegenhaha in Kurhessen; die Megen von 4 Maßchen (16 Megen ein Mäth.)	420 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$

Megen, Getreidemaß in Baiern, Mähren, Oesterreich und Ungarn, wird in Niederösterreich und Böhmen als Ackermaß gebraucht. I. Feldmaß. Megen Aussaat, der dritte Theil eines wiener Fochs und 533 $\frac{1}{2}$ wiener Gerstklaster groß = 18,190 $\frac{1}{2}$ par. Geviertfuß = 1919 $\frac{1}{2}$ Geviertmetres = 1,465 $\frac{1}{2}$ rheinländ. Geviertfuß = 135 $\frac{1}{2}$ Gevierttruthen = $\frac{1}{2}$ preuß. Morgen. Getreidemaß. Als solches hat der Megen an den verschiedenen Ortschaf- a sehr vor einander abweichende Größen.

	Pariser Kubitzoll	litres.	Preuß. Sch. Meh	Wiener Meh. Wech.
Arnstein im bayerischen Untermainkreise, der Megen Getreide	1084 $\frac{1}{2}$	21 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	44 $\frac{1}{2}$
Hafer	1466 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{2}$